

# Im Ziel wartet ein Sack Kohlenhydrate

## BIEBERER KARTOFFELLAUF Viele kurzentschlossene Teilnehmer / Julia Morlok gewinnt

VON STEFAN MANGOLD

**Offenbach** – Bei frischen Temperaturen und ungetrübtem Sonnenschein hat die LG Offenbach und der TV Bieber gestern nach zwei Jahren Coronapause den 10. Kartoffel-Volkslauf Bieber veranstaltet. Wer hier gewinnt, bekommt neben der Urkunde und dem Pokal in Form eines Laufschuhs einen bodenständigen Preis.

Lange vor dem Startschuss steht Dieter Müller im Zielbereich. Der 78-Jährige von der LG Offenbach läuft aber nicht mit. Die langen Strecken seien seine Sache nicht. Wer über die 100 Meter davonzieht, japst über zehn Kilometer hinterher. Müller darf sich auch noch deutscher Ü-75 Meister über die 200 Meter nennen. Andreas Leonhardt, der Vorsitzende des TV Bieber, erzählt von insgesamt 92 Anmeldungen übers Netz. Morgens kommen noch etliche Kurzentschlossene hinzu.

So wie Marvin Schönauer. Der 29-Jährige erscheint im Kickers-Trikot. Der Mann versucht also nicht, jedes Leid



Bei Kaiserwetter ging es auf die Strecke.

FOTO: MANGOLD

im Leben zu meiden. Denn Schönhauer erbt die Passion für den OFC nicht. Der Sauerländer wohnte erst in Frankfurt und zog vor einem Jahr nach Bieber: „Ich wandelte mich vom Schalker zum Offenbacher.“ Die Fankultur ähnelte sich. Schönauers Nachbar Paul Zwanzig hatte sich schon lange vorher angemeldet. Der 27-Jährige schwingt für den Turnverein den Tischtennisschläger. Celina Kortüm kam zum Laufen, um ihre Fitness für eine andere

Ballsportart zu verbessern. Die 23-jährige Studentin tritt für den Tennisclub Olympia Lorsch an, stand in der Rangliste aller deutschen Spielerinnen schon unter den ersten 200.

Gut siebzig Teilnehmer gehen an den Start, der in der Nähe der Turnhalle hinter der S-Bahnunterführung liegt. Das Rennen kurvt um den Seerosenweiher im Mühlheimer Markwald und endet ein paar Meter weiter von wo es begann. Damit

kein Führender die falsche Abzweigung nimmt und der Pulk dann hinterer läuft, fährt Lukas Matanovic mit dem Rad voraus, ebenso wie seine Brüder Dominik und Julian bei den anderen Rennen.

Mit doppelter Aufgabe tritt Stadtrat Martin Wilhelm an. Der 36-Jährige Stadtkämmerer läuft die zehn Kilometer und verkündet über die sechs Kilometer Nordic Walking den Start. Am Zieleinlauf sitzen Stefan Appel und Tochter Jennifer Appel vom TV 1861

Bieber und nehmen die Zeit.

Im Rennen der Jugendlichen hätte Nina Vogt vom TSV Heusenstamm eigentlich nicht teilnehmen dürfen, denn das umfasst offiziell das Alter von 12 bis 15 Jahren. Allerdings gewinnt die Elfjährige über die drei Kilometer in einer Zeit von 13:08 Minuten mit großem Abstand. Nina begleitet Mutter Anja Vogt und Trainer Günther Wöhle, der seine Athletin lobt. „Nina ist unglaublich vielseitig und motiviert“.

Um halb sechs stand Julia Morlok in Idstein auf und entschied sich zur Teilnahme um 10 Uhr. Die angehende Grundschullehrerin lief sich vor dem Start sieben Kilometer warm, „ganz locker, nur ein paar Kilometer im Wettkampfmodus“. Die 25-Jährige gewinnt in 36:55 Minuten. 140 Sekunden später rennt mit Jürgen Weber aus Rodenbach der erste Gratulant als schnellster Mann ins Ziel.

Die Sieger müssen am Abend nicht hungern. „Als Preis gibt es Kohlenhydrate“, erklärt Mitorganisator Christopher Uhlig, „einen kleinen Sack Kartoffeln“.